

232335 - Der Taschahhud im Gebet

Frage

Im letzten Taschahhud sage ich „As-Salamu ‘alaika wa ‘ala ‘Ibadillahi As-Salihin“, anstelle von „As-Salamu ‘alaina wa ‘ala ‘Ibadillahi As-Salihin“.

Detaillierte Antwort

Erstens:

Der letzte Taschahhud ist eine der Säulen des Gebets. Und der erste Taschahhud gehört zu den Pflichthandlungen (Wajibat) im Gebet. Dies erwähnten wir in der Antwort auf die Frage Nr. [65847](#).

Zweitens:

Der Muslim sollte die Wörter der überlieferten islamischen Adhkar, im Gebet und außerhalb des Gebets, auswendig lernen. Er darf, soweit er dazu imstande ist, nichts davon verändern.

Al-Bukhary (6265) und Muslim (402) überlieferten von Ibn Masud, dass er sagte: „Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- lehrte mich den Taschahhud, während mein Hand zwischen seinen Händen war, so wie er mir die Suren aus dem Koran lehrte.“

Dies bedeutet, dass er sich um die Wörter im Taschahhud sehr kümmerte. So darf man darin weder etwas hinzufügen, noch etwas wegnehmen, noch etwas verändern. Genauso kümmerte er sich mit dem edlen Koran.

Basierend darauf ist es dem Betenden nicht erlaubt zu sagen: „As-Salamu ‘alaika wa ‘ala ‘Ibadillahi As-Salihin“, anstelle von: „As-Salamu ‘alaina wa ‘ala ‘Ibadillahi As-Salihin“, denn dadurch verändert man den prophetischen Wortlaut und es verändert die Bedeutung.

Wir raten dir, dass du dich an Formel hältst, die vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überliefert wurde. Und das beste Buch, soweit wir wissen, über die Beschreibung des Gebets und die Wörter/Formeln der überlieferten Bittgebete und Adhkar ist das Buch „Sifah Salah An-Nabiy -Allahs Segen und Frieden auf ihm-“, von Schaikh Al-Albani -möge Allah ihm barmherzig sein. Bemühe dich darum es dir zu besorgen, es zu lesen und danach zu handeln.

Und Allah -erhaben ist Er- weiß es am besten.